



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Monatshefte

für deutsche Sprache und Pädagogik.
(Früher: Pädagogische Monatshefte.)

A MONTHLY
DEVOTED TO THE STUDY OF GERMAN AND PEDAGOGY.

Organ des
Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Jahrgang IX.

Juni 1908.

Heft 6.

(Offiziell.)

Nationaler Deutschamerikanischer Lehrerbund.

36. Jahresversammlung.

Milwaukee, Wis., 30. Juni bis 3. Juli 1908.

Aufruf.

Vom 30. Juni bis 3. Juli des Jahres wird die 36. Tagung des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes abgehalten werden. Milwaukee entbietet uns Gastfreundschaft und Willkommengruss. Es ist nicht das erste Mal, dass Milwaukee unseren Versammlungen seine Tore öffnet; und wer Gelegenheit hatte, den früheren Lehrertagen, die dort stattfanden, beizuwohnen, wird heute noch des lebenswürdigen Empfanges seitens der Einwohnerschaft dieser Stadt gedenken.

Die Bedeutung der deutschamerikanischen Lehrertage wächst in dem Masse, in dem Interesse und Begeisterung für unseren Beruf zunehmen. Diese stehen mit jenen in steter Wechselbeziehung, so dass der Besuch der Lehrertage einen Prüfstein für das herrschende Berufsinteresse abgibt, dass aber gerade auch sie der Jungbrunnen sind, aus dem wir wieder frische Kraft und neue Liebe zum Berufe schöpfen.

Aus dem nachstehenden Programm mögen die Mitglieder selbst erkennen, wie der Vorstand nach Kräften bemüht gewesen ist, den Besuchern durch die gewonnenen Vorträge, sowie durch die Ausstellung von

Lehrmitteln und Lehrbüchern für den modern-sprachlichen Unterricht neue Anregung zu bieten.

Die 36. Tagung soll eine ebenbürtige Nachfolgerin der früheren Tagungen des Bundes werden. Die Unterzeichneten geben daher der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, dass die deutschamerikanische Lehrerschaft und die mit ihr in gleichem Streben Verbundenen der Einladung zum Besuche des Milwaukeeer Lehrertages in Scharen Folge leisten werden.

Der Vollzugsausschuss:

Max Griebisch, Präsident;
Frau Mathilde S. Grossart, Vizepräsidentin;
Martin Schmidhofer, Schatzmeister;
Emil Kramer, Sekretär.

5. April 1908.

Anna Hohgreffe, 2. Sekretärin.

Milwaukee, 15. März 1908.

Als beim vorjährigen Lehrertage Milwaukee als Platz für die 36. Tagung des Deutschamerikanischen Lehrerbundes gewählt und die Nachricht von diesem Beschlusse in unserer Stadt bekannt wurde, da machte sich sofort unter unserer deutschamerikanischen Bevölkerung der Wunsch und das Bestreben geltend, den Besuchern des diesjährigen Lehrertages in alter Weise herzliches Entgegenkommen und Willkommen zu bieten.

Die Deutschamerikaner Milwaukees laden hiermit alle diejenigen — Lehrer und Laien —, die für die Bestrebungen des Lehrerbundes Interesse haben, ein, an der Tagung, die vom 30. Juni bis zum 3. Juli hier stattfinden soll, teilzunehmen, und sie versprechen den Besuchern, alles in ihren Kräften Stehende zu tun, ihnen den Aufenthalt in Milwaukee so angenehm wie möglich zu machen.

Der Ortausschuss wird sich in Verbindung mit dem Vorstande bemühen, den 36. Lehrertag zu einem in beruflicher und geselliger Beziehung erfolgreichen zu gestalten.

Der Ortausschuss:

Leo Stern, Vorsitzter; *John H. Puelicher*, Schatzmeister;
Carl M. Purin, Sekretär;

Victor L. Berger, (Schriftleiter des „Vorwärts“); *George Brumder*, (Germania Publ. Co.); *John Eiselmeier*, (Seminarlehrer); *Adolph Finkler*, (Vorsitzer des Seminarvorstandes); *Henry Harnischfeger*, (Mitglied des Seminarvorstandes); *Dr. Chas. L. Kissling*, (Mitglied des Schulrats); *Aug. S. Lindemann*, (Präsident des Schulrats); *Otto Luedicke*, (Schriftleiter des „Herold“); *Wm. Meyer*, (Direktor der luth. Hochschule); *Col. Gustav Pabst*, (Pabst Brewing Co.); *C. G. Pearse*, (Supt. der öffentlichen Schulen); *Wm. L. Pieplow*, (Mitglied des Schul-

rats); *Julius Rathmann*, (Vorsitzer des Vereins deutscher Lehrer); *Emil von Schleinitz*, (Schriftleiter der „Germania“); *Dr. Jos. Schneider*, (Mitglied des Seminarvorstandes); *Jos. Uihlein*, (Schlitz Brewing Co.); *Fred Vogel, Jr.*, (Präs. der Ersten Nationalbank und Vizepräsident des Seminarvorstandes); *Leon Wachsnier*, (Direktor des Pabsttheaters).

Programm.

Dienstag, 30. Juni.

Abends 8 Uhr: Eröffnungsversammlung, Alhambra-Theater.

Begrüßung durch den Vorsitz der Ortsausschüsse und durch Vertreter der Stadt- und Schulbehörden.

Ansprache von Dr. C. J. Hexamer, Präsident des Deutschamerikanischen Nationalbundes.

Gesänge eines Kinderchores.

Offizielle Eröffnung des Lehrtages durch den Bundespräsidenten.

Nach Schluss der Versammlung: Geselliges Beisammensein in der Halle des Turnvereins Milwaukee.

Mittwoch, 1. Juli.

Vormittags 9 Uhr: Erste Hauptversammlung.

1. Geschäftliches: Berichte der Bundesbeamten. Verhandlungen über den vom Vorstande unterbreiteten Verfassungsentwurf.
2. Vortrag: Reformbestrebungen — *Dr. A. Hoelper*, High School, New York.
3. Vortrag: Hilfsmittel im modernen Sprachunterricht — *Ernst L. Wolf*, High School, St. Louis.
4. Vortrag: Unsere Lehrmittelausstellung — *John Eiselmeier*, Lehrerseminar, Milwaukee.

Nachmittags 2½ Uhr: Festvorstellung im Pabsttheater.

Iphigenie auf Tauris, Schauspiel von Goethe.

Nach der Vorstellung *Damenkaffee* im Deutschen Club.

Abends 8 Uhr: Herrenkneipe.

Donnerstag, 2. Juli.

Vormittags 9 Uhr: Zweite Hauptversammlung.

1. Geschäftliches.
2. Vortrag: Vor- und Fortbildung des Lehrers — *Emil Kramer*, Public Schools, Cincinnati.

3. Seminar-Angelegenheiten.
4. Vortrag: Psychologische Grundlage für die Methoden des Unterrichts in den modernen Sprachen — *A. Werner-Spanhoofd*, Leiter der Abt. für moderne Sprachen, High Schools, Washington, D. C.

Nachmittags 2 Uhr: Besichtigung der Lehrmittelausstellung.

Abends 5 Uhr: Festessen mit darauffolgendem Sommernachtsfest, veranstaltet vom Musikverein von Milwaukee.

Freitag, 3. Juli.

Vormittags 9 Uhr: Dritte Hauptversammlung.

1. Geschäftliches.
2. Vortrag: Deutsche und angelsächsische Verhältnisse in Amerika — *Prof. James Taft Hatfield, Ph. D.*, Northwestern Univ., Evanston, Ill..
3. Vortrag: Die Volksschule einer modernen Republik, eine Bildungsanstalt für praktische Idealisten — *Prof. Ernst Voss, Ph. D.*, Staatsuniversität von Wisconsin, Madison.
4. Unerledigte Geschäfte.
5. Beamtenwahl und Schlussverhandlungen.

Nachmittags: Dampferfahrt auf dem Michigansee.

Das **Hauptquartier** befindet sich im Schulgebäude des Lehrerseminars, woselbst auch die Versammlungen abgehalten werden.

Eine **Ausstellung von Lehrmitteln und Lehrbüchern für den modern-sprachlichen Unterricht** ist für die Tagung vorbereitet, die in übersichtlicher Weise einen Einblick in den gegenwärtigen Stand dieses Unterrichtszweiges in Amerika, sowie in Deutschland und Frankreich bietet. Über 2000 Objekte sind von den Verlagshandlungen für die Ausstellung eingesandt worden. Sie sind in einem gedruckten Kataloge übersichtlich geordnet, der den Besuchern frei zur Verfügung gestellt wird. Die Ausstellung steht unter Leitung von Seminarlehrer John Eiselmeier.

Der **Besuch der Versammlungen** ist für jedermann frei.

Der **Zutritt zu den gebotenen Unterhaltungen** hängt von der Erwerbung der Bundesmitgliedschaft ab.

Die **Mitgliedschaft des Bundes** kann jeder Lehrer und Erziehungsfreund durch Zahlung des Jahresbeitrages von \$2.00 erwerben.

Hinsichtlich der **Hotelraten** hat der Empfangsausschuss von den verschiedenen Hotels die folgenden Angebote für die Unterbringung der Besucher erhalten. Die angegebenen Preise verstehen sich für Person und Zimmer per Tag:

Hotel Blatz, \$1.00 und aufwärts; \$2.25 einschliesslich Mahlzeiten.

Republican House, \$1.00 und aufwärts; \$2.25 einschliesslich Mahlzeiten.

Hotel Gilpatrick, \$1.00 und aufwärts.

Plankinton House, \$1.00 und aufwärts, \$3.00 einschliesslich Mahlzeiten.

Hotel St. Charles, \$2.00 für zwei Personen; \$2.25 einschliesslich Mahlzeiten.

Hotel Globe, \$0.75 und aufwärts.

Hotel Pfister, \$2.00 und aufwärts.

Auch ist der Ausschuss bereit, falls es gewünscht wird, für Quartiere in Privatfamilien zu sorgen. Es ergeht an alle diejenigen, welche dem Lehrertage beizuwohnen gesonnen sind, die Bitte, den Unterzeichneten bis zum 20. Juni betreffs ihrer Wünsche in Kenntnis zu setzen.

Der Vorsitz der Empfangsausschusses:

West Division High School

Carl Engelmann.

Alumni des Lehrerseminars.

Milwaukee, April 1908.

An die Alumni des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars.

Werte Kollegen und Kolleginnen!

Der diesjährige in Milwaukee stattfindende Lehrertag verspricht an Fülle der geistigen sowie leiblichen Genüsse alle seine Vorgänger zu übertreffen. Wir ersuchen deshalb alle früheren Zöglinge des Lehrerseminars, die Gelegenheit, ihrer Alma Mater einen Besuch abzustatten und in unserer Mitte einige vergnügte Stunden zu verleben, nicht vorbeigehen zu lassen.

Um die nötigen Vorkehrungen zeitig treffen zu können, bitten wir die Alumni, den Unterzeichneten spätestens bis zum 20. Juni von ihrer Absicht, sich an dem Lehrertage zu beteiligen, in Kenntnis zu setzen.

Also auf ein frohes Wiederschauen!

Im Auftrage des Vorstandes des Alumnivereins von Milwaukee zeichnet mit herzlichem Grusse

Chas. M. Purin, Sek.,

850 Second St.